

Artikel vom 06.10.2019

2. Bürgermeisterin Renate Krach berichtet

Neues aus dem Marktrat im September 2019



Endlich geht es voran....

Während im Flurneuordnungsverfahren Buttendorf schon eine Vielzahl an Wegen um die Ortsteile Buttendorf, Neuses und Stöckach entstanden sind, kam das Dorferneuerungsverfahren bis jetzt noch nicht über die Planungsphase hinaus. Mit dem einstimmigen Beschluss des Marktrates zur Kostenbeteiligung an den Dorferneuerungsmaßnahmen Stöckach kann nun die Ausschreibung der Maßnahmen erfolgen. Baubeginn ist wahrscheinlich im ersten oder zweiten Quartal 2020. Die veranschlagten Kosten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Stöckach mit Anlage von Gehwegen, die Gestaltung des Dorfplatzes (jedoch ohne Gemeinschaftshaus) und verschiedene Pflanzmaßnahmen betragen 1,159 Mio EUR. Der Anteil des Marktes Roßtal liegt bei ca. 508.000 EUR. Die CSU hat trotz der doch stattlichen Kosten gerne zugestimmt, da wir seit Beginn hinter diesem Projekt stehen und die Maßnahmen eine Aufwertung für Stöckach bedeuten, gleichzeitig aber im Anbetracht des Zustandes der Ortsdurchfahrt auch dringend nötig sind. Wir freuen uns, dass endlich der Startschuss fällt.

Gleichzeitig steht auch die Erneuerung der Kläranlage Stöckach an. Bereits seit mehreren Jahren ist beschlossen, das Abwasser in die Kläranlage Roßtal überzuleiten. Die Bauarbeiten konnten bisher jedoch noch nicht vergeben werden, da aufgrund der Kostenmehrung die Haushaltsmittel fehlten. Die ursprünglich geplanten ca. 600.000,00 EUR sind wegen der vorgefundenen Bodenbeschaffenheit und der allgemeinen drastischen Preissteigerungen am Bau auf gesamt 1,4

Mio EUR gestiegen. Dies wurde im Marktrat und auch in der CSU sehr kontrovers diskutiert. Aber die Situation ist alternativlos, da ein Neubau der Kläranlage am Standort bzw. die Überleitung nach Neuses mindestens gleiche bzw. höhere Kosten mit sich gebracht hätten und auch vom Wasserwirtschaftsamt nicht mitgetragen werden. Trotz der zu erwartenden Zuschüsse von mind. 200.000,00 EUR stehen die Kosten nicht im Verhältnis zum Ergebnis der Investition. Aufgrund all dieser Punkte fiel der Beschluss, die fehlenden Finanzmittel 2020 im Haushalt aufzunehmen sowohl im Marktrat und auch in der CSU nur mehrheitlich.